

Bundeshaushalt 2027

Was sich bei gemeinnützig relevanten Förderzwecken verändert

IM VERGLEICH

Kultur · Soziales · Jugend · Wissenschaft · Umwelt ·
Zivilgesellschaft

Bundesweit - mit Hamburg als Kultur-Highlight

UniConcepts · Hamburg

METHODISCHER HINWEIS

Nicht jeder Haushaltseuro ist Fördergeld

Verglichen werden Aufgabenbereiche des Bundeshaushalts. Sie enthalten Zuschüsse, gesetzliche Leistungen, Verwaltung, Investitionen und Zahlungen an Länder.

WICHTIG

Die Zahlen zeigen politische Größenordnungen und Verschiebungen. Sie sind nicht mit frei beantragbaren Fördermitteln für Nonprofits gleichzusetzen.

Vergleich: Soll 2026 mit Regierungsentwurf 2027. Alle Werte gerundet.

BUNDESWEITER ÜBERBLICK

Sechs Förderzwecke im Vergleich

	2026 → 2027	Veränderung
Forschung außerhalb Hochschulen	17,30 → 17,71 Mrd. €	+2,4 %
Familie und Wohlfahrt	15,21 → 13,52 Mrd. €	−11,1 %
Kinder- und Jugendhilfe	399 → 411 Mio. €	+3,0 %
Umwelt- und Naturschutz	764 → 632 Mio. €	−17,3 %
Sport und Erholung	350 → 360 Mio. €	+2,9 %
Zivilgesell. Entwicklungsarbeit	1,32 → 1,17 Mrd. €	−11,4 %

LESART

Die stärksten Rückgänge liegen in dieser Auswahl bei Umwelt/Naturschutz sowie Familie/Wohlfahrt.

WISSENSCHAFT

Mehr für Forschung und Hochschulen

30,37 Mrd. €

**für Bildung, Wissenschaft, Forschung und kulturelle
Angelegenheiten zusammen – plus 0,7 Prozent.**

Hochschulen	5,49 → 5,70 Mrd. €	+3,8 %
Forschung außerhalb HS	17,30 → 17,71 Mrd. €	+2,4 %
Studierende / Weiterbildung	4,72 → 4,69 Mrd. €	–0,8 %

Das Gesamtplus verteilt sich nicht gleichmäßig. Einzelprogramme können trotz wachsendem Aufgabenbereich sinken.

SOZIALES UND JUGEND

Der große Sozialetat verdeckt Gegensätze

241,95 Mrd. €

für soziale Sicherung, Familie, Jugend und Arbeitsmarktpolitik insgesamt.

Familie und Wohlfahrt	15,21 → 13,52 Mrd. €	−11,1 %
Kinder- und Jugendhilfe	399 → 411 Mio. €	+3,0 %
Sozialversicherung	158,81 → 157,53 Mrd. €	−0,8 %

EINORDNUNG

Gesamtetat und nonprofit-relevante Teilbereiche entwickeln sich unterschiedlich. Genau deshalb ist die Untergliederung nötig.

ZIVILGESELLSCHAFT UND UMWELT

Zwei deutliche Rückgänge

–17,3 %

Umwelt- und Naturschutz: 764 auf 632 Mio. Euro.

–11,4 %

Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit: 1,32 auf 1,17 Mrd. Euro.

FOLGE

Der Wettbewerb um private Umwelt-, Klima- und internationale Hilfsmittel dürfte zunehmen.

KULTUR BUNDESWEIT

2,36 Mrd. Euro für Kultur und Medien

So groß ist der BKM-Etat im Regierungsentwurf 2027. Entscheidend sind die Verschiebungen darunter.

Kulturförderung im Inland	1,083 → 0,919 Mrd. €	–15,2 %
Musik, Literatur, Tanz, Theater	52,6 → 43,8 Mio. €	–16,9 %
Initiative Musik	19,25 → 15,0 Mio. €	–22,1 %
Kulturinvestitionen	250,7 → 130,7 Mio. €	–47,9 %

Die Rückgänge beruhen zum Teil auf auslaufenden oder verschobenen Investitionen. Für Projektträger zählt deshalb die einzelne Förderlinie.

MUSIK UND FESTIVALS

Hohe Nachfrage, halbierter Fonds

4 → 2 Mio. €

Der Festivalförderfonds soll im Regierungsentwurf halbiert werden.

Anträge seit Einführung	1.838
--------------------------------	--------------

Davon gefördert	411
------------------------	------------

Überzeichnung 2025	Nachfrage über verfügbarem Budget	+353 %
---------------------------	-----------------------------------	---------------

DAS SIGNAL

Bei dieser Überzeichnung wächst die Zahl geeigneter, aber erfolgloser Vorhaben.

Der Finanzierungsdruck verlagert sich auf Länder, Kommunen, Stiftungen, Unternehmen und private Geber.

KONTRAST INNERHALB DES BKM-ETATS

Gekürzt und aufgestockt – im selben Entwurf

Beide Positionen liegen im Etat der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Festivalförderfonds	4,0 → 2,0 Mio. €	–50,0 %
Bayreuther Festspiele GmbH	4,2 → 5,2 Mio. €	+23,8 %

Die Gegenüberstellung stammt aus der Kommentierung der LiveKomm. Sie zeigt, dass innerhalb eines einzigen Etats projektbezogene und institutionelle Förderung gegenläufig laufen können.

FÜR NONPROFITS

Institutionell gesicherte Empfänger und Projektförderlinien folgen unterschiedlichen Logiken. Wer projektförmig finanziert ist, trägt das höhere Risiko.

HIGHLIGHT HAMBURG

Kultur stabilisiert – aber nur nominal

504 Mio. €

Kostenermächtigungen für Kultur und Medien im Hamburger Entwurf 2027.

ABER

Der Senat erklärt ausdrücklich, dass damit nicht alle Kostensteigerungen aufgefangen werden.

Bei steigenden Honoraren, Mieten und Produktionskosten kann nominelle Stabilität realen Programmabbau bedeuten.

KONSEQUENZEN

Was Nonprofits jetzt tun sollten

- 1 Teilbereich statt Gesamtetat analysieren**
- 2 Drei Finanzierungsszenarien rechnen**
- 3 Private Mittel als Hebel formulieren**
- 4 Matching vor der Förderlücke vorbereiten**
- 5 Anträge in finanzierbare Module gliedern**

KERNTHESE

Ein wachsender Gesamtetat schützt nicht vor Kürzungen einzelner Förderlinien. Fundraising muss auf der Ebene konkreter Programme ansetzen.

Stand: Regierungsentwurf. Die parlamentarischen Beratungen laufen.

UniConcepts · Agentur für Fundraising und Non-Profit-Kommunikation

UNICONCEPTS e.K. · Hebbelstr. 3 · 22085 Hamburg · Handelsregister Hamburg HRA-Nr. 91199
info@uniconcepts.de · www.uniconcepts.de · Verantwortlich: Jörg Foitzik